

Sachbericht 2017

Arbeitsfeld: Familien- Service- Büro

Sprechzeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tagespflege:

Die Kindertagespflege wurde nach den Vorgaben des Landkreises durchgeführt.

Kindergarten:

Viele Eltern sehen das Familien- Service- Büro als 1. Anlaufstelle an, wenn sie sich über das Verfahren der Anmeldung zur Krippe oder zur Kita informieren möchten. Somit bekamen Sie auch in diesem Bereich Informationen und Beratung, wie sie die Betreuung ihrer Kinder sichern können.

Das Familien- Service- Büro bearbeitete die Anträge auf Kostenübernahme und das beitragsfreie Kindergartenjahr, wobei es dafür in engem Kontakt mit dem Kirchenamt der ev. Kirche und mit der Sachbearbeiterin der kath. Kirchengemeinde steht. Die Anträge auf Abschlagszahlungen und die Schlussabrechnung beitragsfreies Kindergartenjahr wurden vom Familien- Service Büro geleistet.

Allgemeine soziale Beratung

Das Familien- Service- Büro ist Anlaufstelle rund um die Themen Kinder und Familie. Hier haben die Eltern zusätzlich die Möglichkeit verschiedene weitere Anlaufstellen zu den unterschiedlichen Präventions- und Anlaufstellen zu erhalten. Außerdem bieten wir in vertraulicher Atmosphäre ein „offenes Ohr“ für alle Belange und erarbeiten mit den Eltern

verschiedene Lösungsvarianten, die auf die besonderen Lebenssituationen oder Krisen abgestimmt wurden und auch weiterhin werden.

Frühe Hilfen:

Seit dem 1.1.2017 hat das Familien-Service- Büro auch den Bereich „Frühe Hilfen“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Dissen übernommen.

Hier werden Angebote in allen sozialen Institutionen für die Eltern und Kinder von -9 Monaten bis 3 Jahren organisiert und durchgeführt. Im Jahr 2017 liefen in Bad Rothenfelde folgende Angebote:

B(r)eikostkurse, 1.Hilfe Kurse am Säugling und Kleinkind, offene Spielgruppen, FuN- Baby, Pecip Kurse

Das Familien- Service- Büro richtete sich bei den Angeboten der Kurse immer nach den Wünschen, Anregungen und Anforderungen, die durch die Beratungsgespräche entstanden waren, oder die als Vorschläge in den Netzwerktreffen von den unterschiedlichen Partnern angeregt wurden.

Niedrigschwellige Seniorenarbeit:

Auch einige Senioren sahen das Familien- Service- Büro als ihre Anlaufstelle an, welches durch das „Senioren- Erzähl- Cafe“ und dem „Spieletreff“ gefördert wurde. Sie wurden zu den verschiedenen Institutionen weiter vermittelt.

Niedrigschwellige Flüchtlingsarbeit:

Eine Mitarbeiterin des Familien- Service- Büros nahm regelmäßig am „Begegnungstreff“ teil. So war und ist es gewährleistet einen guten Kontakt zu den Familien aufzubauen und diesen Hilfestellungen in allen Bereichen ihres „neuen“ Lebens zu geben. Das Vertrauensverhältnis zwischen den Familien und dem Familien- Service- Büro war und ist ausgezeichnet. Dieses erleichtert den Eltern die neuen kulturellen und gesellschaftlichen Strukturen besser zu verstehen und sich zu integrieren.

Netzwerkarbeit und Kooperationen:

Eltern sehen die MitarbeiterInnen der Familien- Service- Büros als Ansprechpartner in Beratungssettings und suchen dort Unterstützungsmöglichkeit. Um dieses gewährleisten zu können ist eine gute Netzwerkarbeit und Kommunikation zwingend erforderlich.

Das Familien- Service- Büro hat sich stets in allen Bereichen weitergebildet und sich ein großes Netzwerk aufgebaut. Dazu gehören u.a. die Familien- Service- Büros des Südkreises und des LKOS, die Volkshochschule, das Seniorenbüro und der Pflegestützpunkt des LKOS, Zusammenarbeit mit dem Sozialraum 8, dem Baby- Besuchsdienst, der Kinderschutzbund, die Schuldnerberatung, die Suchtberatung, die Antragstellung des KUKUK, Zusammenarbeit und Beratungen im Familienzentrum, die Zusammenarbeit mit dem KIFAZ Dissen u.v.m.

Eine gute Übersicht und Informationsmaterialien über die Angebote im Quartier und in der nahen Umgebung sind nur so erreichbar.

Menschen im Blick:

Vor 10 Jahren wurde in Bad Rothenfelde die Lenkungsgruppe „Menschen im Blick“ gegründet. Diese hat sich zur Aufgabe gemacht die Kinderarmut in Bad Rothenfelde immer wieder genauestens zu „beleuchten“ und die Familien zu unterstützen. Hierzu wurden und werden in regelmäßigen Sitzungen durch die Leiterin des Familien- Service- Büros in Kooperation mit der Schulleitung und den Leitungen der Kindertagesstätten und -krippen verschiedene Hilfsangebote durchgesprochen und die Familien mit Gutscheinen unterstützt.

Neben Gutscheinen für den täglichen Bedarf wurde und wird weiterhin auch ein besonderes Augenmerk auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gelegt.

Durch diese jahrelange Unterstützung hat sich die Lenkungsgruppe zu einer festen Institution entwickelt, zu der inzwischen auch die Hilfebedürftigen selbständig Kontakt aufnehmen.

Die Hilfebedürftigen umfassen Menschen jeglichen kulturellen Ursprungs.

Personalausstattung:

Iris Behmerburg- Olbricht, Diplom- Sozialarbeiterin, 15 Std./ Woche

Katja Kriete- Daniel, Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, 10 Std./ Woche

